

OFFENER BRIEF DER BÜRGERINITIATIVE WASSERBURG

Wasserburg, den 05.11.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,

zahlreiche Wasserburger Bürgerinnen und Bürger sind gegen den geplanten Standort eines Funkmastes an der Höhenstraße und gegen die Mitnutzung des Mastes durch Telekommunikationsanbieter. Wir möchten betonen, dass wir keine Einwände gegen einen Funkmast für die Arbeit von Behörden und Organisationen haben, aber nicht an einem Ort, der nur 150 m von der Wohnbebauung entfernt ist. Dieser Betonmast verschandelt mit seinen geplanten Dimensionen auf immer und ewig das Orts- und Landschaftsbild von Wasserburg, schadet uns Bürgern, schadet dem Tourismus.

Meldungen in der „Lindauer Zeitung“ wie:

*„Der Wasserburger Gemeinderat hat mit seinem Beschluss [dem Bau eines Funkmasts südlich der Bahnlinie seine Zustimmung zu verweigern] sein Mitspracherecht aus der Hand gegeben.“
„Das Genehmigungsverfahren wird jetzt ersetzt durch die Regierung von Schwaben.“*

lassen Zweifel daran aufkommen, dass die Gemeinde Wasserburg den Mobilfunkausbau in die von uns Bürgern gewünschten Bahnen lenken will und aktiv die Entwicklung mitgestaltet, wie es Bundesregierung und Länder fordern. Derweil gibt es mehr und mehr Kommunen, die sich mithilfe eines **Mobilfunkvorsorgekonzeptes** im vorgeschriebenen **Dialogverfahren nach § 7a der BImSchV** im Rahmen des Genehmigungsverfahrens das notwendige **Mitspracherecht** sichern.

Dabei geht es um die messtechnische Untersuchung und Auswahl möglicher Standorte für Funkmasten – egal ob BOS oder Mobilfunk – sowohl in gesundheitlicher als auch in gestalterischer Hinsicht (Ortsbild). Während BOS als gesundheitlich wenig bedenklich gilt, wird die Strahlenbelastung durch Mobilfunk (z. B. 5G) für sensible Personengruppen, wie Kinder, Säuglinge, Kranke, alte Menschen, vom Bundesamt für Strahlenschutz als gefährlich angesehen.

Wir fordern Sie daher auf:

- Stellen Sie sich dieser Aufgabe und reden Sie als von uns Bürgern gewählte Gemeindevertreter bei der Standortwahl aktiv mit.
- Setzen Sie die Inhalte dieses Offenen Briefs auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung am 14.11.2023.
- Lassen Sie sich in dieser Sitzung zum Thema Mobilfunk von einem unabhängigen Gutachter informieren, z. B. von Stephanie Zeller, Dipl. Ing. FH Elektro- und Informationstechnik, Füssen. (baubiologie-zeller.de). Gern stellen wir den Kontakt her.
- Lassen Sie ein Mobilfunkvorsorgekonzept erstellen.
- Führen Sie unter Hinzuziehung von Experten eine Bürgerinformation durch. Gerne unterstützen wir Sie dabei. Setzen Sie sich mit uns an einen Tisch.

Zur Information der Wasserburger Bürgerschaft zum Thema BOS- und Mobilfunkausbau werden wir die weitere Entwicklung auf unserer Homepage dokumentieren. Dort ist auch der Offene Brief veröffentlicht: <https://www.buergerinitiative-wasserburg.de>

Mit freundlichen Grüßen
Bürgerinitiative Wasserburg

Stellvertretend für die Bürgerinitiative Wasserburg

Michael Felkner
Barbara Grandl
Stephanie Hillbrand
Ann-Kathrin Kraft
Claudia Martin
Claudia Schäfler
Sabine Zürn

VERTEILER

Elmar Stegmann, Landrat
Sonja Müller, stellv. Landrätin
Max Strauß, stellv. Landrat
Christian Hauber, stellv. Landrat

Fraktionsvorsitzende des Kreistags:

Ulrich Pfanner
Dr. Uwe Birk
Christian Schabronath
Stephan Höß
Petra Meier to Bernd-Seidl
Jasmin Sommerweiß

Chefredaktion der „Schwäbischen Zeitung“:

Jürgen Mladek
Andreas Müller

Redaktionsleitung der „Lindauer Zeitung“:

Julia Baumann

Redaktionsleitung der „Lindauer Bürgerzeitung“

Heike Grützmann-Förster

Chefredaktion der Allgäuer Zeitung:

Sascha Borowski
Markus Raffler

Bayerischer Rundfunk (BR) – Studio Allgäu:

Christoph Scheule

Chefredaktion des RSA Radio:

Markus Niessner

Redaktionsleitung Regio TV Bodensee:

Günter Seibold